

# Indoktrination? Bildung? Erziehung?

Beitrag von „Wollsocken80“ vom 12. Oktober 2017 18:11

## Zitat von Meerschwein Nele

Die Realität einer von Menschen beeinflussten Klimaveränderung ist nicht Meinung sondern wissenschaftlicher Konsens

Das bestreitet auch keiner, der noch ganz bei Trost ist. Für mein Verständnis wird genau das aber auch im Artikel nicht kritisiert, sondern die Art und Weise, wie mit Skepsis und Fragen umgegangen wird. Es gibt wirklich einen Haufen schlechter Literatur zu diesem Thema, die man sehr wohl infrage stellen darf, ohne die Tatsache der Klimaveränderung an sich anzuzweifeln.

Ein Zitat des Artikels, den der Schüler schrieb:

*„Ich merke, wie dieser Ökounterricht ohne wissenschaftlichen Background immer mehr das Gegenteil bewirkt, von dem was er eigentlich will.. Wir machen uns zurzeit einen Spass daraus, den Lehrern zu widersprechen. Und es ist erstaunlich, wie schnell dann die Argumentation von wissenschaftlichen Fakten zu Moralvorstellungen wechselt.“*

Nun, da beschreibt er einfach die Situation wie sie war und ich kann mir aus persönlicher Erfahrung sehr gut vorstellen, dass es tatsächlich genauso war.

## Zitat von Krabappel

Tiere im Klassenzimmer halten/ Morgenspaziergänge machen/ Vogelstimmen lauschen ist wichtig, aber Bäume umarmen Pfui?

Wo schreibt der Autor des Artikels denn, dass Bäume umarmen grundsätzlich pfui sei? Er regt sich drüber aus, dass an der Primarschule seiner Kinder nichts weiter als das gelaufen ist. Er hätte wahrscheinlich weniger Schmerzen damit, hätten die Kinder auch mal gelernt, eine Eiche von einer Buche zu unterscheiden und das kann ich - so polemisch der Artikel insgesamt sicherlich geschrieben ist - nachvollziehen.

## Zitat von Krabappel

Gleichzeitig finde ich nicht, dass Kinder in der Schule Tiere halten und Spaziergehen müssen.

Ist aber Teil des Biologieunterrichts an schweizer Schulen. Es ist absolut üblich, dass in der Biologie Mäuse, Hamster, diverse Insekten, manchmal sogar Schlangen gehalten werden. Es ist auch absolut üblich, dass unsere Biologen sezieren wie die Weltmeister. Das finde ich wiederum so ... naja. Hatte darüber schon einige heftige Diskussionen mit Kollegen.